

26. März 2026 | 09:30 – 13:00 Uhr

Heute noch Kundenanlage, morgen schon Netz?

Die EuGH- und BGH-Rechtsprechung haben die rechtliche Bewertung von Kundenanlagen grundlegend verändert. Der Gesetzgeber hat in einem ersten Schritt mit einer neuen EnWG-Übergangsregelung reagiert. Erfahren Sie, welche Optionen für Versorgungsunternehmen jetzt bestehen und wie man sie nutzt.

Ihr Nutzen

Mit der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) und des Bundesgerichtshofs (BGH) im Jahr 2025 hat sich die rechtliche Bewertung von Kundenanlagen vor dem Hintergrund des EnWG grundlegend verändert.

Für Bestandsanlagen hat der Gesetzgeber eine Übergangsregelung bis Ende 2028 beschlossen. Für neue Anlagen bleibt eine Unsicherheit in der Anwendung, solange der Gesetzgeber keine umfassende Neuregelung getroffen hat.

Die Veranstaltung vermittelt auf der Grundlage der neuen BDEW-Anwendungshilfe zu Kundenanlagen das für Versorgungsunternehmen erforderliche Wissen, welche Folgen für die Branche sich aus dieser neuen Rechtslage ableiten. Dazu werden die Teilnehmenden umfassend darin geschult, die vom Energierecht differenzierten Formen für Energieanlagen und die sich daraus ableitenden unterschiedlichen Folgen für ihre jeweilige Regulierung zu verstehen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen sodann die Inhalte der höchstrichterlichen Entscheidungen, die Folgen für die Zukunft der Kundenlage sowie sich aus ihrer Privilegierung ergebenden Geschäftsmodelle.

Inhalt

Energieanlagen – Einordnung

- Energieanlagen
- Direktleitung
- Geschlossene Verteilernetze
- Energieversorgungsnetze
- Energieversorgungsnetze der allgemeinen Versorgung
- Kundenanlage nach EnWG

Überblick – Folgen der Einordnung für regulatorische Vorgaben

- Netzentgelte, Entflechtung, Genehmigungspflichten
- Netzanchluss und Netzzugang
- Zahlungen nach EEG und KWKG
- **NEU:** EnWG-Übergangsregelung in § 118 Abs. 7 EnWG

EuGH- und BGH-Urteile zur Kundenanlage:

- Streitiger Sachverhalte
- Bewertung der deutschen Abgrenzungskriterien
- Abgrenzung nach europäischen und BGH -Maßstäben

Folgen aus der EuGH- und BGH-Entscheidung für die Praxis

- **NEU: Wesentliche Ergebnisse der BDEW-Anwendungshilfe**
- Folgen der Entscheidung für neue Kundenanlagen
- Umgang mit Bestandsanlagen

Fortsetzung auf Seite 2

Technische Voraussetzung

Das Webinar wird durchgeführt über „Microsoft Teams“. Für die Einwahl zum Webinar erhalten Sie einen Link. Nutzen Sie bitte bevorzugt die Teams-App, insbesondere falls Sie keinen Google-Chrome- bzw. Microsoft-Edge-Browser verwenden. Verwenden Sie nicht den Firefox-Browser. Für gesprochene Beiträge benötigen Sie ein Mikro. Die Einwahl über Telefon ist aber ebenfalls möglich.

Preise und Anmeldung

280,-- Euro zzgl. MwSt. für VBEW/BDEW Mitglieder,
390,-- Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder.

Anmeldung bitte bis spätestens 19.03.2026.
Den Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung.
Die Stornobedingungen finden Sie im Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Zielgruppe

Als Teilnehmende erwarten wir Geschäftsführer*innen sowie Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Netzwirtschaft, Regulierung und Vertrieb, die für Ihre Tätigkeit über fundierte Kenntnisse zum aktuellen Stand und zur Zukunft von Kundenanlagen verfügen sollten.

Kontakt

Kathrin Knogler
Leiterin Veranstaltungen

Tel. 089 38 01 82-65
Mail vbew-gmbh@vbew.de

Ausblick – Wie geht es weiter?

- Regulierung aller Kundenanlagen in jeder Form und Größe?
- Umgang mit
 - Quartierskonzepten
 - Mieterstromprojekten
 - Gewerbegebieten
 - Einspeisenetzen
 - etc.
- Weiterer Handlungsbedarf für den Gesetzgeber

Beantwortung von Fragen

Dozentin

Rechtsanwältin Geertje Stolzenburg,
Fachgebietsleiter Energiewirtschaftsrecht, BDEW e.V., Berlin

Die Dozentin verfügt über langjährige Praxiserfahrung in der Beratung von Versorgungsunternehmen. Sie ist die zentrale Ansprechpartnerin zu den Themen des Webinars im BDEW und hält hierzu regelmäßig Vorträge. Sie betreut die zuständigen Rechtsgremien, erstellt Anwendungshilfen und Handlungsempfehlungen für die Branche zu den entsprechenden Fragestellungen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit der Referentin.

Ablauf

Technikcheck und Begrüßung	ab 09:00 Uhr
Beginn	09:30 Uhr
Pausen	11:00 – 11:15 Uhr
Ende	13:00 Uhr